

16.2.2008

Liebe Mitglieder,

die Einladung zur Mitgliederversammlung haben Sie bereits erhalten und wir hoffen, dass viele von Ihnen kommen, um Ihre Meinung in die Diskussion über die bisherige Arbeit und die künftigen Ziele des KulturNetzes Kassel einzubringen, und um sich an der Wahl eines neuen Vorstandes zu beteiligen. Mit dieser Info erhalten Sie Informationen zu

1. Stand Bewerbung „Jubiläumspreis 2007. Jugend profitiert“
2. Kulturtopografie
3. Ausstellung Michael Göbel
4. Diskussion zu Kommunalen Kulturpolitik im Regionalkreis Kassel
5. Preview „Voila Jérôme“
6. Informationsveranstaltung „Künstlersozialversicherung“

## 1. Einladung Preisverleihung

In der letzten KulturNetz Info (18. Januar 2008) haben wir Sie im Bericht 2007 darüber informiert, dass das KulturNetz anlässlich der Ausschreibung „Jubiläumspreis 2007. Jugend profitiert“ ein Projekt zur Förderung eingereicht hat. Bei diesem Projekt geht es nicht um eigene Veranstaltungen, sondern es will einen Weg aufzeigen, wie Kinder und Jugendlichen vor Ort Zugänge zu kulturellen Ausdrucksformen finden und gleichzeitig für Kulturschaffende weitere Arbeitsmöglichkeiten gestalten. Wir werden dieses Projekt gemeinsam mit dem Schlachthof durchführen. Und das ist die letzte erfreuliche Meldung: Wir sind zur Preisverleihung eingeladen.

## 2. Kulturportal

Mittlerweile hat ein Gespräch mit der Online-Redaktion der HNA stattgefunden, die bereits probeweise einen Veranstaltungskalender ins Netz gestellt hat. Die HNA wird kein spezielles Kulturportal Region Kassel einstellen, sondern hat uns einen Weg aufgezeigt, dies in der Kombination mit Regio-Wiki zu erstellen. Der Vorstand ist dabei, weitere Überlegungen einzubeziehen.

## 3. Ausstellungseröffnung

Wie bereits im letzten Jahr wird auch in diesem Jahr vor der Mitgliederversammlung, also am 27. Februar, um 18:00 Uhr, eine Ausstellung mit Arbeiten eines Kasseler Künstlers eröffnet. Barbara Heinrich und Doris Krininger haben dafür Arbeiten von Michael Göbel ausgewählt.

**„Room with a View/Zimmer mit Aussicht“**

**Arbeiten von Michael Göbel**

**28. Februar bis 11. April 2008**

**Eröffnung: 27. Februar, 18:00 Uhr**

**KulturNetz Kassel, Untere Königsstraße 46 a**

Doris Krininger, die die Ausstellung eröffnet, hat uns dazu eine Information übermittelt:

Michael Göbel (Jahrgang 1973) hat in Kassel freie Kunst (Prof. Lüthi) und visuelle Kommunikation (Prof. Ott und Stein) studiert.

Die Arbeitsschwerpunkte Fotografie, Malerei, Zeichnung und Skulptur präsentieren sich stets inhaltlich vernetzt. In seinen Installationen integriert Michael Göbel Modelle speziell angefertigte, verkleinert nachgestellte, auf exakte Fotorecherche basierende Rekonstruktionen realer Gegebenheiten. Mit diesen im Format reduzierten Szenarien stellt er ironisch soziale Wertigkeiten und Statussymbolik in Frage.

Werkbeispiele: Die Skulpturengruppe „Zuhause“ (2002) im Maßstab 1:32 zeigt die geschlossenen Fassaden des ersehnten Eigenheims mit seinen obligatorischen Outdoor-Requisiten wie Schaukel, Kamingrill, Wäschespinne, Sichtschutz und Carport für den Bmw-Kombi. Ein Ensemble aus Gips Holz und Pappe, das gleichförmig brauner Brillux Mattlack einfärbt. In dem abwaschbaren cleanen Finish erstarren die Kleinskulpturen zur zynischen Karikatur ihrer Versprechungen.

## **4. Strategische Kulturpolitik – Diskussion zu Kommunalen Kulturpolitik im Regionalkreis Kassel**

**28.2.2008, um 19:30 Uhr, im Ev. Forum Kassel, Lutherkirche  
Kommunale Kulturpolitik im Regionalkreis Kassel - neue Chancen für das Kulturpublikum, die Kulturschaffenden und für kulturelle Einrichtungen durch das Zusammengehen von Stadt und Kreis Kassel**

Es diskutieren

Thomas-Erik Junge, Bürgermeister und Kulturdezernent der Stadt Kassel

Maren Matthes, Intendantin des Kultursommers Nordhessen

Katharina Seewald, Leiterin der Volkshochschule Region Kassel

Prof. Dr. Matthias Theodor Vogt, Geschäftsführender Direktor des Instituts für kulturelle Infrastruktur Sachsen in Görlitz

Gesprächsleitung: Prof. Dr. Hans Brinckmann

**Prof. Dr. Hans Brinckmann, der in Zusammenarbeit mit Wolfram Bremeier und Pfr. Hermann Köhler vom Ev. Forum das Konzept für diese Reihe entwickelt hat, beleuchtet den Hintergrund:**

Die regionale Neuordnung von Verwaltung und Politik hat in den letzten Jahren auch in Nordhessen erhebliche Fortschritte gemacht. Stadt und Kreis Kassel sind dabei, eine neue kommunalpolitische Organisation zu schaffen: das Zusammengehen in einem Regionalkreis. Schon bisher sind in der Region in vielen Feldern unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit entstanden: Gemeinsame Sparkasse, Krankenhausholding, Fördergesellschaft Nordhessen, Nordhessischer Verkehrs-Verbund, Volkshochschule Region Kassel, Krafffahrzeugzulassung, Gesundheitsverwaltung, um nur einige neuere Beispiele zu nennen.

Wir wollen uns mit den Fragen beschäftigen, welche Chancen für die Kulturpolitik in der regionalen Neuordnung in und um Kassel herum bestehen, welche Ziele anzustreben sind und welche Schritte sich zur Umsetzung empfehlen. Denn auch für Nordhessen und die Region Kassel gilt: Das kulturinteressierte Publikum kennt die kommunalen Grenzen nicht und die Ausstrahlungskraft kultureller Institutionen und Aktivitäten reicht über das jeweilige Gemeindegebiet hinaus und soll dies verstärkt tun.

Die aktuelle Diskussion in der Region Kassel zum Regionalkreis sollte Kulturpolitik von Anfang an miteinbeziehen.

Förderung von Kunst und Kultur hätte in der Hand des Regionalkreises eine möglicherweise größere Wirksamkeit, weil die Zufälligkeit von Wohnsitzen keine Rolle mehr spielen würde.

## 5. Theaterabend/Preview

Der Vorstand hatte in der Vorbereitung des Kulturfestes 2007 eine schwere Wahl zu treffen. Neben den Jugendkulturprojekten stand die Vor-Aufführung eines Jérôme-Stückes des Kasseler Amateur- und Studententheaters zur Diskussion. Wir entschieden uns für die Jugendprojekte, aber nicht gegen Jérôme. Die für das Kulturfest Verantwortlichen setzten sich bei E.ON für eine Preview des Stückes ein, das im Sommer im Ballhaus aufgeführt werden wird. Die Einladung haben Sie in der Zwischenzeit erhalten.

„Voila Jérôme“  
Theaterabend/Preview  
Freitag, 7. März 2008, 19:30 Uhr  
E.ON Mitte AG, Monteverdistrasse 2  
Eintritt frei

## 6. Künstlersozialversicherung

Die gerade erschienene zweite erweiterte und aktualisierte Auflage des Buches "**Künstlersozialversicherung – Hintergründe und aktuelle Anforderung**" ist jetzt auch als pdf-Datei im Internet abrufbar: <http://www.kulturrat.de/dokumente/ksvg-buch.pdf> (1,4 MB)

Die Autoren **Olaf Zimmermann** (Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates) und **Gabriele Schulz** (Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Deutschen Kulturrates) informieren in diesem Buch über die Entwicklung der Künstlersozialversicherung. Die Grundsätze der Künstlersozialversicherung und die einzelnen Reformschritte werden skizziert. Die Autoren stellen den Arbeitsmarkt Kultur vor und bereiten aktuelle Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage von Künstlern und Publizisten auf. Die Sonderstellung der Künstlersozialversicherung im Sozialversicherungssystem wird geschildert und die Autoren gehen auch auf die künftigen Herausforderungen zur Sicherung der Künstlersozialversicherung ein. Besonderen Raum nehmen die Maßnahmen zur Reform des Künstlersozialversicherungsgesetzes im Jahr 2007 ein.

### **Künstlersozialversicherung – Hintergründe und aktuelle Anforderung**

von Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz  
Vorwort: Bundesminister für Arbeit und Soziales, Olaf Scholz  
2. erweiterte und aktualisierte Auflage  
224 Seiten, Hardcover, 22 x 15 cm  
ISBN 978-3-00-020400-5

Kostenlos beziehbar mit der **Bestell-Nr.: A299** beim  
Bundesministerium für Arbeit und Soziales,  
Referat Information  
53107 Bonn  
Tel: 0180/51 51 51 0

# KulturNetz info 19 – Februar 2008

Fax: 0180/51 51 51 1

E-Mail: [info@bmas.bund.de](mailto:info@bmas.bund.de)

**Schon jetzt weisen wir auf eine Informationsveranstaltung hin, die vor allem für Veranstalter, Verlage und Unternehmen interessant sein dürfte.**

**Informationsveranstaltung Dienstag, 8. April 18.30 Uhr,  
KulturNetz Kassel e.V., Untere Königstraße 46 a**

Mit dieser KulturNetz Info verabschiedet sich der Vorstand in seiner bisherigen Zusammensetzung. Wir freuen uns darauf, Sie zur Mitgliederversammlung zu begrüßen und wünschen Ihnen erst einmal ein schönes Wochenende.

Im Namen des Vorstandes sendet Ihnen herzliche Grüße

Kersti Schwarze, Schriftführerin

**KulturNetz Kassel e.V.**

Telefon 0561 7016275, Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel –

Email: [info@kulturnetz-kassel.de](mailto:info@kulturnetz-kassel.de)

[www.kulturnetz-kassel.de](http://www.kulturnetz-kassel.de)